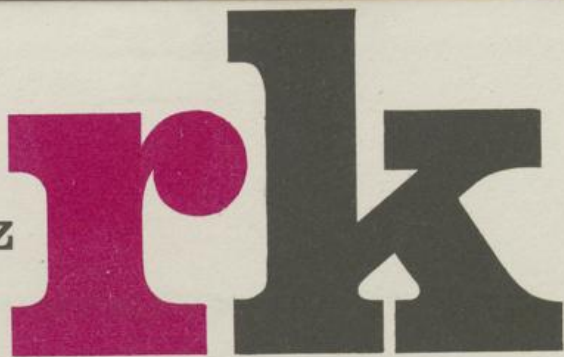


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 10. November 1978

Blatt 2727

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Große Marxerbrücke: Neubau verläuft planmäßig
(rosa) 7,9 Millionen zusätzlich für die Verkehrssicherheit
Neue Wege im Pflegekinderwesen
- Lokal: Das "Club-Center" lädt ein
(orange) Republikfeiern: Vorwürfe gegen Landtagspräsidenten
unbegründet
Tag des Apfels
- Nur über Verkehrsmaßnahmen: Belagsarbeiten in der Prager Straße
FS: Wohnung und Geschäftslokal in Brand gesteckt
Sperrung der Lassallestraße

10. november 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2728

k o m m u n a l :

=====

grosse marxerbruecke: fundierung beider widerlager abgeschlossen

1 wien, 10.11. (rk) genau nach dem terminplan verlaeuft der neubau der grossen marxerbruecke. die beiden widerlager sind bereits fundiert, von den fuenf neu zu errichtenden brueckenpfeilern sind bereits zwei hergestellt. anfang dezember beginnt, wie bautenstadtrat hans b o e c k der ''rathaus-korrespondenz'' erklarte, die anlieferung der fertigteil-stahlbetontraeger fuer das erste brueckenfeld, das vom widerlager gigergasse bis zur ersten pfeilerreihe reicht.

mit dem neubau der grossen marxerbruecke im zuge der marxergasse, die neun geleise der oebb und zwei geleise der u-bahn ueberspannt, wurde am 3. juli begonnen. die alte, um 1900 errichtete bruecke war eine auf stahlstuetzen ruhende, genietetete stahlkonstruktion mit betonfeldern in der fahrbahn. fuer die abtragungsarbeiten waren besondere sicherheitsvorkehrungen notwendig, weil sowohl der eisenbahnverkehr - auf zwei geleisen verkehrt die schnellbahn - wie auch der u-bahn-betrieb voll aufrechterhalten werden mussten.

die fundierung der widerlager erfolgte durch insgesamt 26 bohrpfaehle von 15 meter tiefe. fuenf pfeilerreihen zwischen den geleisen, in ortbeton hergestellt, werden die brueckenfelder mit der fahrbahn tragen. jede pfeilerreihe besteht aus drei einzelpfeilern von 5,6 meter hoehe, 2,5 meter laenge und 50 zentimeter staerke. an traegern, die zwischen 13 und 20 meter lang sind, werden insgesamt 84 stueck benoetigt. ihre herstellung erfolgt im fertigteilwerk lanzendorf der universale.

an der baustelle der neuen grossen marxerbruecke sind taeglich durchschnittlich 25 mann beschaeftigt. die bauzeit betraegt zirka 14 monate - fertigstellung voraussichtlich anfang september 1979 - die baukosten wurden mit 25 millionen schilling veranschlagt. (we)

0845

k o m m u n a l :

=====

7,9 millionen zusaetzlich fuer die verkehrssicherheit

2 wien, 10.11. (rk) fuer den ausbau und die erhaltung von verkehrssicherheitseinrichtungen wurden kuerzlich im gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung zusaetzlich 7,9 millionen genehmigt. damit wurden fuer 1978 fuer die verkehrssicherheit insgesamt 105 millionen ausgegeben.

wie planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r ausfuehrte, wurden die mehrkosten vor allem im zusammenhang mit der neuen floridsdorfer bruecke und der philadelphiabruecke aufgewendet, da die beiden brueckenneubauten umfangreiche verkehrstechnische begleitmassnahmen mit sich brachten. im umkreis der floridsdorfer bruecke wurden mit einem kostenaufwand von 18 millionen fuenf ampelanlagen neu installiert, im bereich der philadelphiabruecke, auf der eichenstrasse und der wienerbergbruecke waren es 12 neue ampelanlagen mit einem kostenaufwand von 25 millionen. auch die verstaerkt durchgefuehrte aktion schulwegsicherung erforderte mehrkosten bei den bodenmarkierungen in der hoehe von 1,5 millionen. (ba)

0847

k o m m u n a l :

=====

neue wege im pflegekinderwesen

3 wien, 10.11. (rk) die beitraege der im jaenner 1978 vom jugendamt der stadt wien mit internationalen experten veranstalteten enquete ueber das pflegekinderwesen und die ergebnisse einer daran anschliessenden kommission, die praktische vorschlaege fuer die oesterreichische situation zu machen hatte, veroeffentlicht jetzt das jugendamt der stadt wien in einer broschuere "pflegefamilien im blickpunkt der sozialarbeit". diese konkreten vorschlaege beinhalten neben der schaffung spezieller pflegefamilien, in denen auch bisher auf heimunterbringung angewiesene behinderte oder erziehungsschwierige kinder einen platz finden koennen, auch sozialrechtlichz und finanzielle verbesserungzn fuer die pflegefamilien sowie einen besseren rechtlichen status.

o es sollen sozialtherapeutische pflegefamilien geschaffen werden, in denen entwicklungsgestoerte und behinderte kinder aufnahme finden. voraussetzung dafuer ist, dass zumindest ein pflegeeltern teil entweder eine ausbildung in einem sozialberuf absolviert oder laengere positive erfahrung in der erziehung von pflegekindern hat. diese sozialtherapeutischen pflegefamilien sollen seitens des jugendamtes durch intensive betreuung durch sozialarbeiter und andere fachleute besonders unterstuetzt werden.

o fuer faelle, in denen natuerliche eltern aus krankheitsgruenden etc. kurzfristig ausfallen und in denen bisher die kinder in der regel in heimpflege untergebracht werden mussten, sollen kurzpflegefamilien geschaffen werden.

o mehr rechte fuer pflegeeltern. wenn sich leibliche eltern laengere zeit nicht um ihre kinder kuemmern, sollen die pflegeeltern mit erziehungs- und vertretungsrechten ausgestattet werden. so sollen pflegeeltern fuer ihre pflegekinder lehrvertraege unterschreiben und passantraege stellen koennen.

o sozialrechtliche verbesserungen. nach den vorschlaegen der kommission soll geprueft werden, ob

10. november 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2731

pflegekinder hinsichtlich der leistungen der krankensversicherung mit eigenen kindern gleichgestellt werden koennten. auf weitere sicht erscheint es auch wuensenswert, dass z.b. pflegeeltern ebenso wie leibliche eltern nach uebernahme eines entsprechenden pflegekindes anspruch auf karenzurlaub haben.

o f i n a n z i e l l e v e r b e s s e r u n g e n . die kommission schlaegt vor, dass die finanziellen zuwendungen an die pflegefamilie so gestaltet werden, dass eine pflegemutter, die wegen ihrer pflegekinder keinen beruf ausueben kann, die moeglichkeit der freiwilligen weiterversicherung hat. fuer pflegeeltern mit spezialaufgaben (z.b. sozialtherapeutische pflegestellen) sollte das pflegegeld ueberhaupt erhoehrt werden. (may)

0852

L o k a l :

=====

das 'club-center' laedt ein

7 wien, 10.11. (rk) im zweiten bezirk gibt es fuer schulkinder, gastarbeiterkinder und auch jugendliche mit schwierigkeiten einen neuen treffpunkt: das 'club-center' des jugendamtes der stadt wien. donnerstag informierte sich die zustaeendige jugendstadtraetin, vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , an ort und stelle ueber die angebote dieser einrichtung. das 'club-center' entstand aus dem bemuehen von mitarbeitern des bezirksjugendamtes fuer den zweiten bezirk, neue wege zur loesung der vielfaeltigen sozialen probleme ihres bezirkes zu finden. so gibt es hier etwa eine relativ grosse anzahl von verhaltensauffaelligen kindern, viele gastarbeiterkinder mit sprach- und daraus resultierenden lernschwierigkeiten, und schliesslich fuehrt auch die praeter-naehe zu einer staerkeren gefaehrdung der jugendlichen.

das neue 'club-center' versucht, allen diesen gefahrenquellen entgegenzuwirken durch sinnvolle freizeitangebote, durch lernnachhilfe und durch eine vermittler- und informationstaetigkeit gegenueber dem elternhaus. montag bis freitag koennen sich kinder und jugendliche hier zu freizeitaktivitaeten in gruppen bis zu hoechstens zwei personnen treffen, wie etwa zu tischtennis, schallplattenhoeren, tanzen, klubabenden, gemeinsamen radfahrten, baederbesuchen etc. nicht selten werden die klubbetreuer von den kindern auch als vermittler zum elternhaus und zur schule gebraucht. fuer die interessierten eltern gibt es eigene elternrunden. der terminkalender des 'club-centers' sieht folgendermassen aus: montag: 14.30 uhr volksschuelerklub 1, 17 uhr klub fuer jugendliche, dienstag: 15.30 uhr hauptschuelerklub, 17.30 uhr elternrunde (einmal im monat), mittwoch: 14.30 uhr schuelerklub (therapeutische uebungen), donnerstag: 15.30 uhr volksschuelerklub 2, freitag: 14.30 uhr schuelerklub fuer gastarbeiterkinder. fuer jene, die gerne klubmitglieder werden wuerden, steht unter der telefonnummer 33 16 11, klappe 270, taeglich frau fruehwirt im bezirksjugendamt fuer den zweiten bezirk zur verfuegung. (may)

L o k a l :

=====

republikfeiern: vorwuerfe gegen landtagspraesidenten unbegrundet

8 wien, 10.11. (rk) mehrere tageszeitungen berichteten in ihrer freitagausgabe, dass sich die neun landtagspraesidenten bei der letzten landtagspraesidentenkonferenz, die in wien am 19. oktober unter dem vorsitz von landtagspraesidentin maria h l a w k a stattfand, darauf geeinigt haetten, der festsetzung im parlament anlaesslich ''60 jahre republik oesterreich'' geschlossen fernzubleiben, um zum ausdruck zu bringen, dass sie mit ihrer stellung in der protokollarischen rangordnung des bundes nicht einverstanden seien.

dazu stellte die vorsitzende der letzten konferenz, hlawka, gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' fest, dass eine derartige empfehlung, der festsetzung am 12. november fernzubleiben, nicht gefasst wurde. die landtagspraesidentenkonferenz habe sich wohl wie schon in frueheren sitzungen mit protokollfragen befasst und ein komitee, bestehend aus den praesidenten ing. r o b l , nieder-oesterreich, s c h m i d i n g e r , salzburg, und t i l l i a n , kaernten, eingesetzt, die gespraechе mit dem bund in dieser angelegenheit nach dem 12. november fortsetzen sollen.

im hinblick auf die gesamtstaatliche und historische bedeutung dieses festaktes werden jedenfalls die bundeslaender wien, burgenland und kaernten durch ihre praesidenten vertreten sein.

(red)

1105

k u l t u r :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

10 wien, 10.11. (rk) im rahmen einer festmatinee wird am sonntag, dem 19. november 1978, im kuenstlerheuauskino die urauffuehrung des vom kulturamt der stadt wien in auftrag gegebenen schubertfilms ''fremd bin ich eingezogen'' stattfinden. dieser film wurde von titus leber, der bereits mit seiner verfilmung der kindertotenlieder von gustav mahler internationale erfolge einheimen konnte, gestaltet.

wir moechten ihnen den film gerne bei einer pressevorfuehrung am freitag, dem 17. november um 11 uhr im vorfuehrraum der landesbildstelle zeigen. bei dieser vorfuehrung wird neben vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und vertretern des kulturamtes auch titus leber selbst fuer anfragen zur verfuegung stehen.

merken sie bitte vor:

zeit: freitag, 17. november, 11 uhr.

ort: vorfuehrraum der landesbildstelle, wien 7, zieglergasse 49.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

L o k a l :

=====

tag des apfels

11 wien, 10.11. (rk) vertreter des oesterreichischen bundesobstverbandes sprachen freitag bei buergermeister leopold gratz vor, um ihn ueber die bedeutung des heimischen obstbaus fuer die versorgung der bevoelkerung zu informieren. es besteht die absicht, als hinweis auf oesterreichisches qualitaetsobst einen 'tag des apfels' zu proklamieren. gratz sagte die unterstuetzung dieser bestrebungen zu.

gegenwaertig werden pro kopf 63 bis 69 kilogramm oesterreichisches obst im jahr verbraucht. im verbrauch von obstsaefen liegt oesterreich mit etwa 12 liter pro kopf unter dem europaeischen durchschnitt.

mit ausnahme jener fruechte, die unter den klimatischen bedingungen oesterreichs nicht erzeugt werden koennen, befindet sich unser land beim obst auf dem weg zur selbstversorgung. moderne lagerungen unter kontrollierter atmosphaere ermoeglichen es, die volle versorgung waehrend des ganzen jahres sicherzustellen. (st1)